



An den Grossen Rat

16.5274.05

WSU/P165274

Basel, 19. April 2023

Regierungsratsbeschluss vom 18. April 2023

Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten betreffend «Masterplan Elektromobilität»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 14. April 2021 vom Schreiben 16.5274.04 Kenntnis genommen und – dem Antrag der Umwelt-, Verkehrs und Energiekommission folgend - den Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten stehen lassen:

«Es ist breit anerkannt, dass die Bemühungen um eine Reduktion des CO₂-Ausstosses anhalten, ja noch verstärkt werden müssen (Beschränkung des Klimawandels). Zudem hat sich Basel u.a. aus gesundheitspolitischen Überlegungen zum Ziel gesetzt, eine Reduktion weiterer Luftschadstoffe und der Feinstaubbelastung zu erreichen. Einer der Schlüsselbereiche hierzu ist der Verkehr bzw. der motorisierte Individualverkehr bzw. dessen heutige fossile, energieineffiziente, lärm- und schadstoffintensive Antriebssysteme. Dabei ist eine praktikable Alternative vorhanden: Der Elektroantrieb, betrieben mit erneuerbarem Strom. Elektro-Autos und E-Scooter sind heute breit anerkannt und akzeptiert, technisch in rasanter Entwicklung und drücken am Markt auf die Durchsetzung. Setzt sich die Elektromobilität durch, ergeben sich auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Vorteile. Zudem würde die festgefahrene kantonale Diskussion pro/contra Auto entspannt. Allerdings gibt es auch wesentliche Hindernisse, dass sie sich durchsetzen kann (z. B. fehlende Nacht-Ladeinfrastrukturen in der blauen Zone für Leute ohne eigenen Garagenplatz). Auch diese Tatsache ist breit anerkannt und hat bereits in diversen Vorstössen Niederschlag gefunden, die punktuelle Massnahmen und Anreize vorschlagen. Erst kürzlich wurde zum Beispiel der Anzug Thomas Grossenbacher und Konsorten (15.5575) an den Regierungsrat überwiesen, der von einer notwendigen "Vorwärts-Strategie" spricht und vier Massnahmen einfordert (privilegierte Tagesparkplätze, auch an Bahnhöfen, Parkplätze mit Ladestationen, Einbindung IWB und Wirtschaft). Die Unterzeichnenden unterstützen all diese Bemühungen, sehen es aber darüber hinaus nun als notwendig an, dass der Kanton in einem "Masterplan Elektromobilität für Basel" alle Kräfte und Aktionen bündelt, plant und gezielt aufeinander abgestimmt einsetzt, um auf das Ziel eines kompletten Umstiegs auf elektrifizierte Fahrzeuge in der Region Basel bestmöglich hinzuwirken.

Die Anzugstellenden beauftragen den Regierungsrat im Rahmen eines "Masterplans Elektromobilität für Basel" zu prüfen und zu berichten,

- wie er in einem strategischen Vorgehen bestmöglich auf einen Komplettumstieg auf Elektrofahrzeuge hinwirken kann und welche Massnahmen er in welchem zeitlichen Ablauf dazu einsetzt;
- ob das Ziel innerhalb von 20 Jahren erreichbar ist bzw. welche Ziele in welchem Zeithorizont er erreichen kann und will und wie er den Entwicklungspfad hin zur Elektromobilität sieht;
- wie er das Ziel in die Legislaturplanung aufnehmen und gegenüber anderen Zielen priorisieren will, insbesondere auch bezüglich der eingesetzten finanziellen Mittel;
- welche Rolle in der Strategie hybride Fahrzeuge (fossil/elektrisch) oder sonst sehr stark CO₂-reduzierte oder CO₂-befreite Antriebe (Brennstoffzellen, Wasserstoffantrieb, etc.) spielen sollen;

- wie die IWB sowie die Wirtschaft eng kooperierend in die Strategie eingebunden und vor allem bei ihrer Umsetzung aktiv und wirkungsvoll beitragen können;
- ob und wie die politischen Körperschaften der benachbarten Region allenfalls in das Vorgehen eingebunden werden sollten;
- wie im Masterplan die in den Anzügen Thomas Grossenbacher (15.5575), Rudolf Rechsteiner (15.5574), Toya Krummenacher (16.5169) und ggf. weiteren vorgeschlagenen Massnahmen als Teil der Strategie eingebaut und in ihrem Rahmen umgesetzt werden sollen und können,
- insbesondere berücksichtigt er den Bedarf und die Möglichkeit des Angebots an Ladeinfrastruktur für über die Nacht abgestellte Fahrzeuge in der blauen Zone.

David Wüest-Rudin, Martina Bernasconi, Elisabeth Ackermann, Tim Cuénod, Thomas Grossenbacher, Rudolf Rechsteiner, Heiner Vischer, Dieter Werthemann, Murat Kaya, Felix Meier, Helen Schai-Zigerlig»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Einleitung

Der Regierungsrat hatte in einer ersten Stellungnahme vom 12. September 2018 (Schreiben Nr. 16.5274.02) dem Grossen Rat beantragt, den Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten stehen zu lassen, da er aufgrund weiterer parlamentarischer Vorstösse zum gleichen Thema beschlossen hatte, ein Gesamtkonzept zur Elektromobilität auszuarbeiten. Die inhaltliche Beantwortung des Anzugs erfolgte daher im Rahmen des Ratschlags Gesamtkonzept Elektromobilität vom 3. Juli 2019 (Schreiben Nr. 19.0926.01).

Der Grosse Rat stimmte am 14. April 2021 den Anträgen des Ratschlags Gesamtkonzept Elektromobilität mit Änderungen zu. Entgegen dem Antrag des Regierungsrates liess der Grosse Rat den Anzug David Wüest-Rudin stehen. Die vorberatende Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) hatte bei diesem Vorstoss den Antrag auf Stehenlassen gestellt.

2. Zwischenbericht

2.1 Stand der Elektromobilität und Fördermassnahmen

Der Anteil der reinen Elektrofahrzeuge im Kanton Basel-Stadt lag Ende 2022 bei 2,4% (Ende 2021: 1,7%). Bei den Neuzulassungen lag der Anteil im selben Jahr bei 17,9%¹.

Der Regierungsrat hat in den letzten Jahren verschiedene Massnahmen ergriffen, um den Anteil der Elektrofahrzeuge am motorisierten Individualverkehr rascher zu erhöhen. Hervorzuheben sind:

- Pilotprojekt «EmobilitätBasel» – Full-Service Flottenangebot für Unternehmen und E-Carsharing (2009-2014)
- Aktion zur Förderung von E-Taxis (seit 2017)
- Aktion zur Förderung von E-Fahrzeugen in Unternehmen (seit 2019)
- Pilotversuch E-Ladestationen in der blauen Zone (ab 2018)
- Erstellungspflicht von Ladestationen in neuen Parkhäusern (2018)
- Beschaffungspflicht von E-Fahrzeugen bei Fahrzeugersatz in der kantonalen Verwaltung (2019)
- Rollout der am 14. April 2021 vom Grossen Rat beschlossenen 200 Ladestationen in der blauen Zone (seit 2022)
- Förderprogramm für Ladestationen in Parkhäusern und Parkieranlagen – Umsetzung der Motion betreffend «einem raschen Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos in Basel-Stadt» (Ratschlag in Vorbereitung)

¹ Vgl. Statistisches Amt Basel-Stadt: Motorfahrzeuge

2.2 Klimastrategie des Kantons

Mit der kantonalen Abstimmung vom 27. November 2022 hatte sich die basel-städtische Stimmbürgerin mit gut 64 Prozent für den Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Klimagerechtigkeitsinitiative und damit für das Netto-Null-Ziel bis 2037 ausgesprochen. Der Regierungsrat erarbeitet zur Zeit eine Klimastrategie. Sie soll aufzeigen, mit welchen Massnahmen in den jeweiligen Sektoren das Netto-Null-Ziel erreicht werden kann. Ein zentraler Bereich ist dabei die Mobilität und insbesondere die Dekarbonisierung des motorisierten Verkehrs. Im Rahmen dieser Strategie soll geprüft werden, ob zusätzliche Massnahmen im Bereich Elektromobilität nötig werden, um das vorgegebene Netto-Null-Ziel 2037 erreichen zu können. Für eine abschliessende Beantwortung des vorliegenden Anzugs ist es deshalb sinnvoll, die Ergebnisse der Klimastrategie abzuwarten.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten betreffend «Masterplan Elektromobilität» erneut stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin